

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstrasse 37.

Halle a. S., Dienstag 4. Mai 1897.

Verleger Bureau Berlin SW, Bernauerstrasse 3

Deutsches Reich.

* Der Kaiser begab sich, der Kreuzigt' zufolge, heute früh 8 1/2 Uhr nach Stettin.

* Prinz Joachim, der am 17. Dezember 1896 geborene jüngste Sohn des Kaisers, leidet seit einigen Tagen an Bronchitis. In seinem Befinden ist jetzt eine erhebliche Besserung eingetreten.

* Bei der gestern im Reichstage stattgefundenen Aussprache der Interpellation König, die die handelspolitischen Beziehungen Deutschlands zu den nordamerikanischen Union zur Grundlage hatte, waren die Abg. Seyl zu Ehrenheim, v. Kardorff, Graf Kintburg und Freiherr v. Salm in scharfer Schlaglichter auf die Wandel der Handelspolitik der Regierung, deren Haltung in den amerikanischen Verträgen sie aufs Energischste ablehnten. Herr von Kardorff erklärte ausdrücklich, daß es das von Herrn v. Marschall besprochene Vertrauen ihm nicht entgegenbringen könne und daß die Interpellation ausdrücklich ein gewisses Mißtrauen enthalte. Im Uebrigen waren sämtliche Redner der Meinung, daß Deutschland den von Amerika hingemorenen Forderungen nachzugeben und mit Gegenmaßnahmen antworten, d. h. den Interessen und Kampfplätze einbüßen müßte. Die Vertreter der Regierung nahen sich nur die Abg. Richter und Barth an. Ihre Ausführungen wurden aufs Treueste durch eine Bemerkung des Abg. v. Kardorff bezeichnet, der sagte, sie seien hier als Delegation des Auswärtigen aufzutreten, eine Bemerkung, die die Betroffenen sehr übel nahm, die aber dennoch durchaus zutreffend erschien. Denn wenn Männer wie die freisinnigen Abgeordneten Barth und Richter ihre schützenden Hände über die Hochschulangelegenheit Amerikas breiten, die die deutsche Industrie und ihre Arbeiter aufs Schwere schädigt, und Herr Richter er sich nur noch zu der Behauptung verzieht, hinter den Interpellanten seien die Protokollreue, so kann man solche Männer nicht ernst nehmen oder muß ihnen sagen, daß sie lediglich die Interessen des Auslandes vertreten. Die Sozialdemokraten sagen es vor, zu schweigen. Da der amerikanische Hochschulstreik die deutsche Industrie und damit den deutschen Arbeiter aufs schwerste schädigen muß, so wagen sie es denn doch nicht, in das Horn der Herren Barth und Richter zu blasen. Gegen Herrn v. Marschall und für die Konterpartien machten sie nicht aufstehen, und so wußten sie denn der Reichstages letztes Ziel zu klammern. Da die Regierung aus dem Verlaufe dieser Rede durchaus heilsame Lehren im Interesse einer nationalen Wirtschaftspolitik ziehen und die Gefahr von Besetzen abwenden wird, bleibt abzuwarten.

* Gegenüber den Behauptungen der französischen Presse gegen den deutschen General v. Grumbow Pascha, welcher als Erster in Larisa eingetroffen sei, stellt nun der „Samb. Korr.“ folgende Thatsachen mit:

Der Sultan hat dem deutschen Artillerieoffizier bei der türkischen Armee, v. Grumbow Pascha, der auf seine vielfachen Dienste im Erlaubnis erhalten hat, in das türkische Staatsrecht abzugeben, den Domanienorden mit Brillanten verziert als ganz besondere Anerkennung des mühsamen Vorgehens, das Grumbow Pascha bei dem Märsch auf Larisa an der Zeit gefordert hat. Seine Beförderung bezieht sich auf die türkischen Artillerie. Hier die mühsamen Verdienste, die die türkischen Artillerie bei Larisa geleistet hat, sind den türkischen Soldaten die Größe der Mühenleistung, um sich soeben wieder an die Spitze der Truppen zu setzen, und ist Grumbow Pascha zu ehren. Dieser die mühsamen That der deutschen Offiziere sind begründete Telegramme aus dem Hauptquartier an den Großherrn gelangt, den die Doferswilligkeit Grumbow Paschas geradezu glücklich gemacht habe. Es ist also einfach gesagt, wenn die Pariser Blätter behaupten, die türkischen Generale hätten infolge dessen die Abberufung Grumbow Paschas verlangt.

* An der Nordw. W. Ztg. kommt ein namhafter Jurist zu dem Schluß, daß zur Zeit der Amtshaltigkeit des Dr. Peters am Klammadonk die Strafgesetze nicht in Geltung war. Sonach wäre eine gerichtliche Bestrafung des Dr. Peters unmöglich.

* Das Reich spielt die erste Violine. In der Kommissionsberatung über die Beamtenverbesseuerungen im Reich machte Herr Dr. Lieber seinem Grolle darüber Luft, daß das Centrum nicht aus dem Abgeordnetenhause diejenige „ausfliegende“ Partei sei, als welche es seit den letzten Wahlen den Reichstag beherrscht. Er erklärte peremptorisch, daß Reich spiele die erste Violine, der Reichstag lasse sich nicht von irgendeiner Landesvertretung unter die Schutzhülle nehmen. Herr Dr. Lieber verwies auf den Reichstag mit Reich und im Innern identifiziert er sich mit dem Reichstag mit dem Centrum, so daß die richtige Art seines Anspruchs lauten würde: „Das Centrum spielt die erste Violine.“ In dieser Hinsicht hat der Centrumsführer nicht ganz

unrecht; zu bebauen ist es nur, daß der „ersten Violine“ jetzt häufig zu recht jämmerlich gespielt wird. „Mander leant's eben nie“, lautet ein populäres Wort, das in diesem Falle zutreffend sein dürfte. Wenn aber Herr Dr. Lieber glaubt, im Volke werde man sich an solchen schwerfälligen Klatschspielen begeistern und dem „Reich“ — soll heißen dem Centrum — das Zonengebiet überhaupt überlassen, die Landtage also als quantita negligible behandeln, so liegt er sich in Illusionen. Gerade in Zeiten wie heute, erwaucht immer lebhafter im Volke das Bewußtsein, daß es in den Landtagen vollkommene besitzt, deren Feilschaft nicht gemindert werden darf, wenn nicht die Reichseinheit und Reichswohlthat darunter leiden soll.

Parlamentarisches.

Zur zweiten Beratung der Besoldungsverbesserungen in der Budgetkommission des Reichstages hat der Abg. Richter beantragt, nachfolgende „Allgemeine Bemerkungen“ dem Etat hinzuzufügen:

a. Es ist anzunehmen, daß die Besoldungen und sonstigen Dienstverhältnisse der Beamten dadurch entstehen, daß Stellen zeitweilig nicht besetzt sind oder von ihren Inhabern nicht versehen werden können, sind der Reichsliste aufzuführen;

b. aus den etatsmäßigen Remunerationssfonds dürfen Remunerationen nur an mittlere und untere Beamte, aus den etatsmäßigen Unterhaltungsfonds Unterhaltungen nur an Beamte gewährt werden, deren Einkommen 4500 Mk. nicht übersteigt.

Griechisch-Türkisches.

Ein Waffenstillstand zwischen Griechen und Türken hat Kaiserin M. Ludwig zu Eiben Pascha dem Obersten Emolenski auf 5 Tage vorgeschlagen; auf Anfrage hätte das griechische General-Commando den Vorschlag angenommen. Der türkische General hat das Haben der Waffen damit motiviert, daß man keine Leiden bekragen wolle; thätlich ist wohl vermuthet, daß Eiben nach der Schlage bei Sardis weitere Truppen aus Mazedonien heranzuziehen beabsichtigt nach deren Eintreffen die Entscheidungsschlacht bei Pefestino oder Pefestria stattfinden wird. Wenn diese Vermuthung begründet ist, dann wäre die Annahme der türkischen Proposition natürlich ein taktischer Fehler ersten Ranges, um so mehr als die Minister des Innern und des Krieges, die heute Nacht wieder in Athen eintreffen wollten, von ihrer Inspektionsreise nach Thessalien den Rapport erstattet haben, daß der Zustand des Heeres ausgezeichnet und nur ein

Der letzte Verehrer.

Humoresk von C. E. R. S.

„Verlorne Liebesmühen“, Juitzjahr! — Die Wirthschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube! ... Das sind Alles sehr hübsche Sätzechen, die Sie mir da sagen — aber verzeihen Sie, daß ich eine beträchtliche und sogar schon eine verlorne Liebesmühe habe? — Und leben Sie doch meinen Mann an! — Nicht nur schmeichelt er zu allen Schmeicheleien, die Sie mir, und Ihnen fast Jähren, sagen, er sitzt und schmümmelt! — Eine Frau, deren Mann es schämend ausnimmt, daß man ihr die Kur macht, die ist nicht mehr gefährlich! ... Ueberdies, ich weiß ganz genau die Zeit, wo ich meinen letzten Verehrer gehabt habe.

Sie betonte die beiden Worte ein wenig; ihr Mann lächelte laut auf. Die Mädchen aber jubelten: „Ach ja, Mama, er sagt uns die Geschichte von Deinem letzten Verehrer!“ Die Jüngerin trachte erd, ärgerte, dann lächelte sie feindlich: „Um Jurewillen, lieber Freund! Zur heilsamen Behandlung Ihrer Affektionen! Vor zehn Jahren also“

„Über Schuldig, wollen Sie mich zum Besten haben? ... Vor zehn Jahren! wo man heute noch andertend zu Ihnen sagen lieg! — „Interredens Sie mich nicht!“ sprach sie strotzend. „Vor zehn Jahren war unfre liebe Braut, meine Aelteste, groß, Mann und Trübchen keine Wesen von drei und vier Jahren ... Die Kinder hatten alle drei eine schwere Keuchhustenzeit hinter sich, und meine Kräfte, die niemals sehr groß gewesen, waren völlig erschöpft. Sie wußten, ich neigte in jungen Jahren zu Säu- und Lungengeschichten und war sehr dünn und neeros. Die Kinder wurden also zu der Großmutter aufs Band geschickt, und mein Mann es schämend ausnimmt, daß man ihr die Kur macht, die ist nicht mehr gefährlich! ... Ueberdies, ich weiß ganz genau die Zeit, wo ich meinen letzten Verehrer gehabt habe.“

„Das wird er sich schon bitten“, rief Frau Suse, mit ihrem Mann einen liebevollen Blick wechselnd.

Dann fuhr sie fort: „Aber nichts behauptete er damals, seine Frau sage die Aufmerksamkeit der gekannten Männerwelt auf sich, was ihn stolz und unruhig zugleich machte.“

Gegen Ende unseres Aufenthaltes hatte sich ein älterer Herr unter den Kurgästen eingefunden. Er wird 60 bis 65 Jahre alt gewesen sein, — war groß, roth, torpulent und stieß durch Nase und Mund eigenhümlich unartikulirte, bald grunzende, bald schmeißende Töne aus. Alles in Allem, er war kein Monis; aber er gewann bald mein Herz durch die ruhrende Anhänglichkeit, die er für mich zeigte. ... Morgens beim Brunnengehen er mit mir nach, denn ich meine Brunnende aus, so war es sicher, daß er das selbe that. ... Er wartete meiner vor dem Stadthaus am Café ... An der Hofstraße suchte er stets einen Platz in meiner Nähe, begegnete ich ihm im Walde — er machte Schritt und pauserte hinter mir her! ... Aufänglich war er nie, er hielt sich stets in respektvoller Entfernung. Auch rebete er nicht mich an; nur zu einem Gruß brachte er es nach einiger Zeit, für den ich, trotz alles Aufgebregens meines Herrn Gemüths, freundlich dankte, weil ich nicht einnahm, warum ich gegen einen so demüthig ausdauernden und warmen Verehrer geradezu unhöflich sein sollte. ... Mein Mann warf mir natürlich vor, ich sei wie alle Weiber, gefällig und eroberungslüchtig, lalet. Geholten baß ihm aber nicht.

„Ich weiß sehr nicht, wie es dem Menschen immer gelang, zu erfahren, wo wir an jedem Nachmittag sein wollten; aber Thatsache ist, er fand sich überall ein, wo wir waren, setzte sich so, daß er mich ansehen konnte, und hielt dann den Blick mit dem Ausdruck liebevoller Verehrung auf mich gerichtet.“

„Ich kann Sie verdammen, daß ich oft seine keine Mühe hatte, meinen Dilekto zu beruhigen. „Unverschämtheit!“, rief er Patron“, „Lasse“ waren noch die liebenswürdigsten Ausdrücke, die er in seinem Jörn mandamental in den Mund braumte, und nur dem Jureben unserer Bekannten, die die Sache ebenso feherhaft nahmen, wie ich selber, war es zu danken, daß es nicht wirklich zu einer Scene kam.“

bin; einen guten Eindruck will doch am Ende jede Frau auf ihre Anbeter hervorbringen.“

Wir hatten eine Partie nach dem Thunsee gemacht. Raum hatten wir uns am Meilortant häuslich niedergelassen, als auch wieder mein Verehrer erschien und ich wegen Platzmangels in unmittelbarer Nähe einen Tisch wählte. Natürlich bestellte er meine Unterlage, bevor er auf mich, so daß unsere Bekannten sich immer stärker amüßten und mein Mann schließlich außer sich gerieth. Aber je mehr sich dieser Dilekto da aufregte, um so ruhiger wurde ich; ich ließ mich selbst nicht mehr durch die Mühe meines Ansehens in der Verehrung meines Appetits lösen. Ich hatte bereits eine Portion Schmeiernes mit Kraut verzehrt. Dann ließ ich mir Käse geben und ich einen großen Kaffee dazu. Ein angemessenes Quantum Bier hatte ich auch zu mir genommen. Und als ich fertig war, legte ich mich einen tiefen Seufzer Meiner und Gabel nieder: „Wie schade, daß es vorüber ist, ich möchte grad' noch einmal von vorne anfangen.“

„In diesem Augenblick erhob sich mein Verehrer drüben, kam mit schmerzlicher Schritt auf uns zu, pflanzte sich neben mir auf und sagte in tiefstem Falz so recht mit dem Bräunen der Ueberzeugung: „Sie sind glücklich!“

Wir blieben in sprachlosem Erstaunen auf ihn, der zum ersten Male die Barriere der Schweigsamkeit und Zurückhaltung durchbrach.

Aber er sprach schon weiter, nicht ohne jeden feiner Sätze durch unterwürdiges Schmiffeln und Grunzen zu befrachten:

„Ja, wer noch so essen kann wie Sie, — schnt! schnt! — hat einen guten Magen, und mer einen guten Magen hat, der ist — schnt! — der ist glücklich! — arm! — Ich kann das beurtheilen, arm! — Schenken Sie in der Verehrung meines Appetits lösen. Ich habe bereits eine Portion Schmeiernes mit Kraut verzehrt. Dann ließ ich mir Käse geben und ich einen großen Kaffee dazu. Ein angemessenes Quantum Bier hatte ich auch zu mir genommen. Und als ich fertig war, legte ich mich einen tiefen Seufzer Meiner und Gabel nieder: „Wie schade, daß es vorüber ist, ich möchte grad' noch einmal von vorne anfangen.“

Das ist die wahre und wirkliche Geschichte von meinem letzten, aber auch allerletzen Verehrer. Sind Sie nun überzeugt, lieber Freund? —

Seidenhaus G. Schwarzenberger, Halle a. S., Gr. Steinstr. No. 88.

Grösste Auswahl. — Anerkannt billige Preise. — Kleine Hand-Muster bereitwilligst.

Lieferant
sämmlicher Consum-Vereine.
Beamten-Consum,
Post-Consum,
Bahn-Consum,
Bürger-Consum,
Allgemeiner Consum,
u. s. w.
Verkauf gegen Consum-
Marken.
Räumungs-Verkauf
H. Elkan,
Halle a. S., Leipzigerstr. 89.
Herren-Damen- u. Kinder-
Confection.
Manufactur-, Leinen- und
Baumwollwaaren.
Billige Preise. Beste Bedienung.

Thalia-Theater.
Mittwoch, den 5. Mai:
Eröffnung der Nachsaison mit theilweise
neuen Mitgliedern.
Großstädtisch.
Schwanz in 4 Akt. u. Dr. J. W. Schweiger.
Donnerstag, Anfang 8 Uhr:
Hans Loni.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Sichert.
Gänzlich neuer Spielplan!
Dr. Oskar Messter mit seinen
feinsten und lebendigen Photographien.
(Die Berliner Gutsenavener.) —
Die beiden Schwelmer Andersen,
Rydgers-Drapsier, der erste deutsche
Holländischer. — Der Heinrich
Blauk, Baudehner mit seinem
automatischen Figuren-Cabinet. —
Der Paul Schadow, Rollen-Sänger.
— Frolen Maria Wilmann,
Lieder- und Ballett-Tänzerin. — Der
Paul Jülich, Original-Gefangs-
Humorist. (54)2
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr:
Gr. Militär-Konzert
der Kapelle des Königl. Magdeb.
Zül. Regts. Nr. 36. (55)1
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.
Billetts im Vorverkauf 15 Stück 3 Mk.
find in den Cigarrenhandlungen der Herren
Steinbrecher & Jasper, Köhler &
Wojcik, Mädicke, Dr. Ulrich, Beck,
Obere Reisigkär, Heise, Bernburger u.
Weintrauben-Gde und in Giebichen-
stein bei dem Kaufmann Herrn Reich-
hardt jun. zu haben.



Nach Bad Neu-Ragoczi.
Bei günstigem Wetter:
Sonntags 3 Fahrten:
Ab: 9, 2, 5. Zurück: 12, 3, 7.
Wochentags täglich:
3 Uhr. Zurück: 7 Uhr.
Mittwochs: Fahrt mit Musik
und Concert. (53)3

Bahnhof Niemberg.
Sammler, Natur in voller Blüthe.
Brennbarkeit durch Eisen. Beste
Folien (auch schöner Saal) für
Gesellschaftspartien passend. Wege für
Nachfahrer über Wilmig-Brückchen oder
über Nebentram sehr gut. (55)00
C. Otto.

Alle Heil!
Institut Rudow
Berlin W., Leipzigerstr. 12, besorgt f.
alle Plätze exact u. discret Auskünfte u.
Ermittlungen jeder Art, Beobachtungen
etc. sowie alle sonst. Vertrauensange-
legenheiten. Prospekte kostenfrei.

Lehrer-Gesang-Verein Halle.
(Direktion: Professor Renke.)
Das für Mittwoch angesetzte Concert findet
Montag, den 10. Mai, Abends 7 Uhr
in den „Kaisersälen“ statt.
Kartenverkauf in der Karmrodt'schen Musikalienhandlung
(Reinhold Koch), Barfüßerstrasse 20. (55)80

Goslar a. H. Weinstube, Goslar a. H.
(Gegenüber d. Eisenbahnbrücke neben Paul's Hotel „Zum Achtermann“.)
Rhein- und Moselweine von 30 Pfennig an pro 1/2 Liter.
Leichte Fruchtweine von 15 Pfennig an pro 1/2 Liter.
Fruchtweinkelerei.
Gudehus.

Zeichnungen
auf die am 7. Mai cr. zum Course von 100.50 %
zur Subscription gelangenden
3 1/2 %igen Pfandbriefe von 1896
der
**Preuss. Central-Boden-Credit-
Actien-Gesellschaft**
(unkündbar bis zum Jahre 1906)
nehmen wir zu Original-Bedingungen entgegen.
Hermann Arnhold & Co.,
Bank-Commandit-Ges.
H. F. Lehmann, Reinhold Steckner.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft
für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. S.
Die Dividende für das Geschäftsjahr 1896 von 7 Prozent für sämtliche
Aktien wird gegen Auszahlung der Coupons:
Nr. 41 der Stamm-Aktien, } a M. 600.—
Nr. 37 der Prioritäts-Stamm-Aktien II. Emision,
Nr. 23 der Prioritäts-Stamm-Aktien II. Emision,
mit M. 42.— pro Aktie und
Nr. 5 der Stamm-Aktien à M. 1200.—
mit M. 84.— pro Aktie
vom 1. Juli a. er. ab an unserer Hauptkassier hierseits, sowie bei nachstehend be-
nannten Bankhäusern, bei letzteren jedoch nur bis zum 1. Juli cr.,
in Halle a. S. bei dem Hall'schen Bank-Verein von Kullisch,
in Berlin bei der Dresdener Diskonto-Bank,
in Magdeburg bei der Magdeburger Privat-Bank,
in Leipzig bei Herren Becker & Co. und bei der Privat-Bank zu
Gotha, Filiale Leipzig (55)68
besahlt.
Halle a. S., den 3. Mai 1897.
Der Aufsichtsrath,
von Voss, Vorsitzender.

Einladung zur
General-Versammlung des Parochial-Verbandes
der Stadtpfarre Halle a. S.
auf Freitag, den 14. Mai d. J., Nachmittags 5 Uhr im Volkshaus
Zugangsordnung: 1. Vortrag der Verbandsrechnung von 1896/97 und Ber-
schlußfassung über die Erhaltung der Enklave für den Pflanzgarten. 2. Be-
schlußfassung des Haushaltsplanes von 1897/98. (55)43
Halle a. S., den 27. April 1897. Superint. D. Förster.

Empfehle täglich frisch meine anerkannt vorzüglichen Spezialitäten:
Schlesischen Sträußelkuchen,
vortreflich schmeckendes Siebingsgebäck Sr. Majestät des Kaisers,
feinere Berliner Napfkuchen mit feinsten Sahnebutter,
feine halsische Napfkuchen mit Vanilleguss,
ächt Carl Koch'schen Matzkuchen, vanillirt,
feinere Apfel-, Mohr-, u. Mandelkuchen,
Makronen, Haselnuss-, Chocladen- u. Vanille-Zwieback,
sowie eine große Auswahl wohlgeschmeckender Gebäcke.
Sonntags von früh 5 Uhr an: **frischen Speckkuchen.**
Carl Koch, Herrenstraße 1.
Fernsprecher 531. (55)38

Feinsten Tafelzwiebad für Recovalescenten,
Kinder-Jährzwiebad, den besten Concurrenz-Substituten
mildekend ebensüßig, von Kaiser-
säulen der Kaiserliche Hofapotheke, bei
F. A. Hollmig, Bernburgerstraße 21,
und in den bekanntesten Geschäften. Fernsprecher 5
Weitere Verkaufsstellen sind zu vergeben. (50)1

Georg
Reine Brombeere 10.
Wir verwenden unsere anerkannt
vorzüglichen
reinen Kakaosorten
zu Wfr. 1.20, 1.40, 1.70 und 2.00
per Pfund unter Umgehung des Steuer-
handels direkt an die Bestimmungsorte.
Durchaus Halle's liefern wir von
1 Pfund an frei Haus, nach außerhalb
nicht unter 5 Pfund und bei Verpackung
des Paket-Korros, bei 9 Pfund frei.

Gebhardt & Co.
W. SPINDLER
Färberei und Reinigung
von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von
Möbelstoffen jeder Art.
Wasch-Anstalt
für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.
Reinigungs-Anstalt
für Gobelins, Smyrns-, Velours- und
Brüsseler Teppiche.
Färberei und Wäscherei für Federn
und Handschuhe. (24)98
HALLE
11 Am Markt 11.
Färberei.

Christophlack
als Fußbodenanstrich bestens bewährt,
sodort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,
gelbbraun, maßig, eichen, nußbaum und graufarbig.
Franz Christoph, Berlin.
Allein ächt: Halle a. S.: Helmbold & Co. Verkauft:
Paul Peter. Däben: Ernst Schultze. Landsberg:
J. C. Pötzsch. (55)91

Villenbaustellen
an, zu verkaufen.
in neuen Villenviertel von
Giebichenstein, an der elektr.
Bahn, den am von 9,00 Mk.
Baus, den am von 9,00 Mk. (55)24
A. Metzke, Seydlitzstraße 18.

Neuester
Gardinen-Spanner
bis 6 Gardinen in 30 Minuten auf
einem zu spannen.
Sämtliche Artikel zum Waschen und
Plätten empfiehlt
Gust. Rensch,
Wirtschaftsgeräthe-Magazin, 9,
9/10 Poststraße 9/10. (55)81

Passend auch für
Nichtkaufleute.
Der Prokurist u. Leiter eines
Spezial-Geschäfts sucht
wegen anderweitiger Unter-
nehmungen des Chefs (früher
selbst Landwirt) zur Ver-
nahme des sehr rentablen Ge-
schäfts einen Theilhaber mit
40-50 000 Mk. Referenzen
von Landwirthen vorhanden.
Offert. u. V. 2350 befördert.
Rud. Mosse, Leipzig. (55)81

Ein- u. Einzelne Bücher sowie
ganzes Bibliotheken
zu höchsten Preisen. (55)55
Max Hottelemann, Halle a. S., Alte
Brombeere 6.
Befangenerin sucht 2 möblirte
Zimmer in gutem Hause; Offerten
unter Z. 5439 in der Exped. d. Bl.
niederzulegen. (54)39

Hebung-Harmonium
mit Klängen dem Bedarf zu veran-
schaffen.
Magdeburgerstraße Nr. 52 L
Apfelwein, beste Qualität
per Liter 28 ct und höherer, Mousser
per Lit. 46 ct, 1.20 verfertigt u. abzugeben
G. Fritz in Seebach a. Main.
Mit 1 Beilage. (54)39

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Halle a. S.

am Freitag, den 3. Mai 1897, Nachmittags 4 Uhr. Vorsitzender: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Dittenerberger.

1. Die Bekanntmachung genehmigte den Verkauf eines Grundstückes auf dem Nordfriedhof zu dem bisherigen Preise von 500 Mk. statt des nach dem neuen Staat preiselegenen Preises von 75 Mk. mit Rücksicht auf besondere Umstände. (Herr Stadtd. Siedow.)

2. Die einzelnen Posten der kassalischen Ausgaben des Etats der Stadtverwaltung, welche bei der Abrechnung des letzten Jahres in der Abrechnung der städtischen Behörden gestellt waren, wurden auf Veranlassung der städtischen Behörden genehmigt.

3. Die Einzahlung des vom Grundfundl. Sommerstraße 13 Rückzahlungsbetrag zur Darlehenkassa wurde dem Betrag von 500 Mk. genehmigt. (Herr Stadtd. Siedow.)

4. Für die Kosten der Herstellung der Klempnerarbeiten für die Halle auf dem Südriedhof wurde eine Ueberschreibung von 900 Mk. genehmigt. (Herr Stadtd. Siedow.)

5. Für die bisher, wurde dem Verein für Volkswohl für die Ferienkolonien eine Beihilfe von 500 Mk. bewilligt. (Herr Stadtd. Siedow.)

6. Die Entlohnung der Magistralisten erklärte sich die Verwaltung damit einverstanden, daß die an der hiesigen kassalischen Halle bisher provisorisch eingerichtet gewesene dritte Wachenkassette von 1. April d. S. ab definitiv eingerichtet wird.

7. Die Bekanntmachung der Magistralistenarbeit, daß bei der Wachenkassette in der Magistralistenarbeit nachträglich noch ein Magistralist einzustellen ist, wurde genehmigt.

8. In einer ihrer letzten Sitzungen hatte die Besammlung der Magistralisten auf Abtheilung der Michaelis-Oberstudien die Stadtbibliothek zu veräußern, die Dauer der Veräußerung zu bestimmen, die Veräußerung zu beschließen.

9. Die Besammlung der Magistralisten erklärte sich die Veräußerung der Stadtbibliothek zu beschließen, die Dauer der Veräußerung zu bestimmen, die Veräußerung zu beschließen.

10. Die Besammlung der Magistralisten erklärte sich die Veräußerung der Stadtbibliothek zu beschließen, die Dauer der Veräußerung zu bestimmen, die Veräußerung zu beschließen.

11. Die Besammlung der Magistralisten erklärte sich die Veräußerung der Stadtbibliothek zu beschließen, die Dauer der Veräußerung zu bestimmen, die Veräußerung zu beschließen.

12. Die Besammlung der Magistralisten erklärte sich die Veräußerung der Stadtbibliothek zu beschließen, die Dauer der Veräußerung zu bestimmen, die Veräußerung zu beschließen.

13. Die Besammlung der Magistralisten erklärte sich die Veräußerung der Stadtbibliothek zu beschließen, die Dauer der Veräußerung zu bestimmen, die Veräußerung zu beschließen.

16 982 235 Mk. 57 Pf. und der Rechnung der Brunnen-Gesellschaft für 1895 (Einnahme 8705 Mk. 3 Pf., Ausgabe 8692 Mk. 90 Pf.).

Ein Bericht des Schriftführers Koch um theilweisen Ertrag Kanalanstaltsgelände wurde der geschlossenen Sitzung überreicht.

Halleische Volksmährchen vom 4. Mai.

Der Inhalt unserer Original-Beiträge ist nur mit deutlicher Quelle anzugeben.

Stadtverordnetenversammlung. Am Donnerstag d. 3. sind hierher folgende Stadtverordneten erschienen: Es fehlten aus: Aus der I. Abtheilung die Herren: Kommerzienrath E. Siedner, Kaufmann G. Werber, Kol. Burard Brüncke, Mechtmann Dr. Kell, nachgehender Zögling, Kaufmann Kühn (Ertrag für den verfallenen Vertrag) und Herr Stadtd. Siedow.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

schärigen, der am 1. Mai anlässlich der Weisheit nicht gearbeitet hatte. Dabei bleibt es jedem Weisheit unbenommen, den feierlichen Feiertag nach seiner Weise zu verbringen; man hat es eben für notwendig gehalten, durch Festhaltung dieses Festtages den Weisheit zu zeigen zu führen, daß der Weisheit Fort in ihrer Arbeitsweise das allein maßgebend sein muß und bleiben wird. In ein Gegenwärtig wird es von Seiten der Weisheit nicht fehlen, denn damit sind diese Leute immer sehr schnell bei der Hand, aber sie werden auch sehr bei der Weisheit in unangenehmer Stimmung sein.

Die Halleische Volksmährchen vom 4. Mai. Der Inhalt unserer Original-Beiträge ist nur mit deutlicher Quelle anzugeben.

Stadtverordnetenversammlung. Am Donnerstag d. 3. sind hierher folgende Stadtverordneten erschienen: Es fehlten aus: Aus der I. Abtheilung die Herren: Kommerzienrath E. Siedner, Kaufmann G. Werber, Kol. Burard Brüncke, Mechtmann Dr. Kell, nachgehender Zögling, Kaufmann Kühn (Ertrag für den verfallenen Vertrag) und Herr Stadtd. Siedow.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Der Konserthale Verein für Halle und den Saalkreis veranstaltete morgen (Mittwoch) Abend im „Goldenen Saal“ ein Konzert. Der Verein hat sich für die Halle und den Saalkreis zu einer großen Veranstaltung vereinigt.

Geschäftshaus

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

zum billigsten Preis, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X18970542-19/fragment/page=0005



Vermischtes.

Heute ein sensationelles Verbrechen wird aus Budapest berichtet: Der Oberverwalter des Reichsanstalts, Graf v. ...

Des Kindes Engel. Die 4 1/2 Jahre alte Tochter eines ...

Die Explosion eines französischen Zerstörerbootes. Der ...

Letzte Traht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 4. Mai. Der „Vollzug“ zufolge verläuft mit Bestimmtheit, daß die Nachschiffen des Reichstages nur noch etwa 14 Tage dauern wird.

Berlin, 4. Mai. Die Budgetkommission des Reichstages bewilligt im Nachtragset eine einmalige Ausgabe zur Schaffung einer Reserve an Fabrikarbeitsmaterial und zwar für Dresden 30 Millionen, Sadonja 3750 000, Württemberg 5600 000 Mark.

Berlin, 4. Mai. Nach einer Meldung der Landdrostei Schöneberg in Württemberg ist heute früh 5 Uhr in Rudolfsberg dort ein Mädchen ermordet worden.

Berlin, 4. Mai. Der Kaiser ist heute 11 1/2 Uhr zum Stapellauf des vom Norddeutschen Lloyd erbauten Schnell dampfers „Kaiser Wilhelm der Große“ hier eingetroffen.

Berlin, 4. Mai. Der Stapellauf des Norddeutschen Lloyd hielt die schwungvolle Lauffeier. Das Schiff ist der größte Schnelldampfer der Welt und wird auf der New-Yorker Linie verkehren und hat auch eine Einrichtung, um als Hilfskreuzer für die Marine zu dienen.

London, 4. Mai. Die Nachricht von der Verhaftung spanischer Flüchtlinge in der Gegend von Barcelona hat die Aufmerksamkeit der spanischen Regierung auf sich gezogen.

London, 4. Mai. Das Unterhaus hat in zweiter Lesung die Bill betr. die ungenügende Benennung der Rauffahrtsschiffe angenommen.

Paris, 4. Mai. Weder die griechische Gesandtschaft, noch die türkische Botschaft ertheilen irgend welche Meldung von dem Stillstand des Waffenstillstandes.

Paris, 4. Mai. Ein Telegramm aus Athen meldet, daß ein großer Teil der Bevölkerung nach Volo und der Insel Cebu ausgewandert ist.

Athen, 4. Mai. (Gesandmeldung.) Nach Derselben aus Thessalonica sind gestern kein Kampf statt, es bestätigt sich, daß die Griechen Achaia besetzten.

trägerinnen zeigten sich vor den Gemächern der königlichen Kammer. Während der gelingenden Anwesenheit kam es sogar zu Demonstrationen, indem während des Gebetes für den König laute Entrüstungsgrüße ausgehört wurden.

Saloniki, 4. Mai. Der deutsche Hauptmann Morgen ist hier eingetroffen und hat sich sofort ins türkische Hauptquartier begeben. Ununterbrochen finden große Transporte aller Gattungen Militär nach dem Kriegsgelände statt.

Volkswirthschaftlicher Theil.

Vermischte Nachrichten.

Lebens-, Pensions- und Lebensrenten-Versicherungsgesellschaft „Auna“ zu Halle a. S. Dem aus vorliegenden 42. Rechnungsberichte der „Auna“ über das Geschäftsjahr von 1. Januar bis 31. Dezember 1896 entnehmen wir folgende Angaben: Im Jahre 1896 waren 4973 Beiträge zu 21 625 603 Mk. Kapital und 9378,87 Mk. Zinsen zu erheben; neu aufgenommen wurden 2159 Versicherungen über 15 311 693 Mk. Kapital und 8581,77 Mk. Rente.

Sächsisch-Bairische Aktien-Gesellschaft für Brauereibau-Verwertung zu Halle a. S. Die Gesellschaft hat beschlossen, für das vergangene Geschäftsjahr eine Dividende von 7 Proc. auszuspenden.

Manufaktur-Gesellschaft. Eine Interessenten-Versammlung in Berlin, der Wagburger Privat-G. u. Co. zu Leipzig, sowie der Filiale der Privatbank zu Göttingen in Leipzig.

Coursnotierungen Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktien.

Stückweise 1898.	
Berlin-Hamburg-Act.	116,10
Berlin-Potsdam-Act.	116,10
Berlin-Stettin-Act.	116,10
Berlin-Brandenburg-Act.	116,10
Berlin-Magdeburg-Act.	116,10
Berlin-Leipzig-Act.	116,10
Berlin-Dresden-Act.	116,10
Berlin-Cottbus-Act.	116,10
Berlin-Silesien-Act.	116,10
Berlin-Schlesien-Act.	116,10
Berlin-Ober-Schlesien-Act.	116,10
Berlin-Niederschlesien-Act.	116,10
Berlin-Brandenburg-Act.	116,10
Berlin-Magdeburg-Act.	116,10
Berlin-Leipzig-Act.	116,10
Berlin-Dresden-Act.	116,10
Berlin-Cottbus-Act.	116,10
Berlin-Silesien-Act.	116,10
Berlin-Schlesien-Act.	116,10
Berlin-Ober-Schlesien-Act.	116,10
Berlin-Niederschlesien-Act.	116,10

Bank-Actien.

Bank für Sozialwesen	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,10
Bank für Industrie und Handel	116,10
Bank für Landwirtschaft und Handel	116,10
Bank für Handel und Industrie	116,10
Bank für Handel und Gewerbe	116,1

Nervöse Leute

sollten niemals Bohnenkaffee trinken. Der nach patentirtem Verfahren hergestellte Kathreiner'sche Malzkaffee kann den Bohnenkaffee in Geschmack und Aroma vollständig ersetzen, und ist dabei gesund und billig! [5559]

Bekanntmachung.

Am 4. Mai wird zu Kröftig im Regierungsbezirk Merseburg eine für Fernbetrieb eingerichtete mit der Des-Bossallität verringerte Elektro-Betriebsstelle mit befristetem Tagesdienst für den allgemeinen Verkehr eröffnet. [5585]

Halle (Saale), 1. Mai 1897.
Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Wehlack.

Rittergutsverpachtung. Das Rittergut Schafstaedt,

In gleichnamiger Stadt im Merseburger Kreise gelegen, soll geschlossenen der zugehörigen Pachtländer von 1. Juli d. J. ab auf 12 Jahre verpachtet werden. Die Gesamtpacht beträgt ca. 360 ha, wovon 557 ha bester Weizen- und Rübennoden in höchster Cultur. Grundsteuerertrag Mk. 19.327. Wirtschaftsgebäude größtentheils neu und im besten Zustand, herrschaftliches Wohnhaus, Inventar prima und vollständig. Schafstaedt ist Bahnhofsstation und befindet sich Zuckerfabrik und Molkerei im Orte. Der Bietungsstermin ist auf:

Sonnabend, den 15. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr

in Rathskeller zu Schafstaedt festgesetzt.

Zur Uebernahme ist ein Vermögen von Mk. 200.000 erforderlich, welches vorher nachgewiesen werden muss. Die Beschichtigung des Gutes ist nach vorheriger Anmeldung in unserem Comptoir gestattet, auch sind dasselbst die Pachtbedingungen einzusehen und zu erhalten.

Zuckerfabrik Schafstaedt, A. Hochheim & Co.



Von Donnerstag, den 6. ds. Mts. ab fest wieder ein großer Transport hochtragender und neumilchender

Kühe mit Kälbern

ferner hochtragende Ferkel, sowie Sprungbullen

in besten und schwersten Qualitäten zu soliden Preisen bei mir zum Verkauf, auch nehme ich Fettvieh nach Uebereinkunft entgegen. [5571]

Stern, Viehandlung, Halle a. S., Delitzscherstraße 13.



Ein Transport der besten Dtiprenk- und Mecklenb. Pferde und 1 Paar selten schöne, gutgefahr. Ponys sind eingetroffen. [5599]



Delitzscherstraße 8. Fr. Zwickert.



Ein sehr edel gezeigtes stiftungs Halblut-Kapputte, für mittlere Gewicht, sofort preisw. zu verkaufen. [5574]



Wollmarkt wird in diesem Jahre Mittwoch und Donnerstag, den 9. und 10. Juni, und der Pfl.- u. Viehmarkt am Freitag, den 18. Juni abgehalten. [5562]



Schönes Landgut, Nähe von Leipzig, in ausgesprochener Kultur, ca. 200 Morgen mit überaus reichem Inventar, Fruchtbildung baldigst [5440] zu verkaufen. [5574]



Rittergutsverkauf. ca. 600 Morg., an Nordb.-Gerüster Bahn, 1/2 St. von Station. [5498]



Domanenpacht. ca. 500 Morg., nahe Giesch, 1/2 St. von Stat. d. Thüringer Bahn. [5588]



Ritterguts-Verkauf. ca. 870 Morgen mit schönem Park, ca. 870 Morgen, groß, 1/2 Stunde Bahnfahrt von Leipzig bis zur Station, die 1/2 Stunde vom Gute entfernt ist, zu verkaufen. [5210]



Ausrangirte Pferde und Länferschweine veräußert [5343] Rittergut Lüneb bei Halle.

Bekanntmachung.

Auf hiesiger Kläranlage lagert ein größeres Quantum von

Kaltrückständen,

die aus der Sanalisation herkommen und welche sich nach der Analyse der landwirthschaftlichen Versuchsanstalt in Lohne für kalte Erde eignen, weil ein hoher Prozentgehalt an Stickstoff, Kalium, Phosphor, Eisen, Magnesia in den Rückständen enthalten ist.

Die Abgabe dieser Rückstände soll unter der Aufsicht des Vorkontrollamtes der Reichsanstalt, so daß der Transport leicht mittels der Bahn, auch mit Fuhrwerk oder per Wasser (ab Rummelsburg) erfolgen kann.

Die Abgabe dieser Rückstände soll unter den günstigsten Bedingungen erfolgen und sind Offerten an den unterzeichneten Gemeinde-Vorstand zu richten.

Sichtbar 6. Berlin, d. 24. April 1897.
Der Gemeinde-Vorstand.

Offerte im Auftrag der Erben und profitköndigen

vorzögl. Rittergut

von 1450 Morg., im Kreis Hr. Holland gelegen, zum sofortigen Verkauf. [5596]

Geschäfts-Verkauf.

Ein neues, nachweislich gut abgehendes Cigarren-Geschäft am Plage ist, da Inhaber noch keine Zeit hat, zu verkaufen. [5597]

Das Hausgrundstück

Wühlweg Nr. 9 ist zu verkaufen, und kann nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr besichtigt werden. [5548]

Gasthof

mit großem Tanzsaal und 1/2 Morgen Acker zu verkaufen. [5598]

1800 Morgen

abgetheilte Kohlenfelder direkt an der Bahn gelegen, Verbindung nach verschiedenen großen Städten, sind mit 100 Mark Ruzen sofort zu verkaufen. [5598]

3 Etüd

Simmthalder Balkenfabrik [5598]

Für Gartenliebhaber.

Garten, ca. 4500 q Meter mit Gartenhaus etc., an der elektr. Bahn vor Mitteldeh, für M. 200 pro anno zu verpachten. [5473]

Stammzucht

von 870 Morgen mit schönem Park, ca. 870 Morgen, groß, 1/2 Stunde Bahnfahrt von Leipzig bis zur Station, die 1/2 Stunde vom Gute entfernt ist, zu verkaufen. [5210]

Ausrangirte Pferde

und Länferschweine veräußert [5343] Rittergut Lüneb bei Halle.

Das größte

Saunbaderbad I. u. II. Sorte, empfiehlt [5563] Gustav Schimpf, gr. Ulrichstr. 53.

Drehrollen

besten [5563] Prof. Pratorius, Köpenickerstr. 103.

Vermiethungen.

Magdeburgerstr. 46 [5553] Herrschaft II. Etage, 6 Zimmer nebst Bad, 1. Oktober zu vermieten.

Herrschäftliche Wohnungen.

III. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, Halberstädterstraße 6, Nähe des Bahnhofs, p. 1. Juli zu vermieten. [5591]

Betheiligung.

Für ein Geschäft der Baubranche, mit einem Commanditist mit 5-10000 Mk. gesucht. [5589]

zweiten Beamten

für Hof und Feld. Gehalt 430 Mk. [5579]

Bolontär-Verwalter

ohne gemeinliche Vergütung mit Familienanhang. [5578]

Hofverwalter,

ohne gemeinliche Vergütung mit Familienanhang. [5578]

Muffeher

ernst u. tüchtig für Hof u. Feld. [5573]

Züchtige

Zimmergejellen

stellt ein Fr. Naumann, Zimmermeister, Gröbzig. [5536]

Arbeiter,

welcher Pferde zu pflügen versteht, wird bei hohem Lohn gesucht. [5536]

Fuhrfütterer,

Frau muß mit melken bei hohem Lohn und freier Wohnung und Deputat, gute Schanklung. [5522]

Wirthschaft erin-Gejuch

Auf ein Rittergut Nähe Leipzig wird zum 1. Juli eine jüngere Wirthschafterin gesucht, welche in Wirthschaft, Federarbeiten, Kochen und im Liebergen durchaus tüchtig sein muß. [5579]

Defonomie-

Wirthschafterin.

Für ein Rittergut Nähe Leipzig wird zum 1. Juli eine jüngere Wirthschafterin gesucht, welche in Wirthschaft, Federarbeiten, Kochen und im Liebergen durchaus tüchtig sein muß. [5579]

Familienpension

gekauft auf gleich für ein halbes Jahr, wo sie tüchtig den Haushalt erlernen kann, am liebsten auf dem Lande. [5584]

Weimar-Lotterie.

Erste Ziehung 8.-10. Mai, zweite Ziehung 2.-8. Dez. 1897. [5598]

VII. Magdeburger Pferdelotterie.

Ziehung am 24. und 25. Juni 1897. [5598]

Marienburg Pferde-Lotterie.

Ziehung am 15. Mai 1897. [5598]

